

Unsere Gewässer (Teil 1)

Welche Gewässer gibt es?

Gewässer teilen sich in Binnengewässer und Meere.

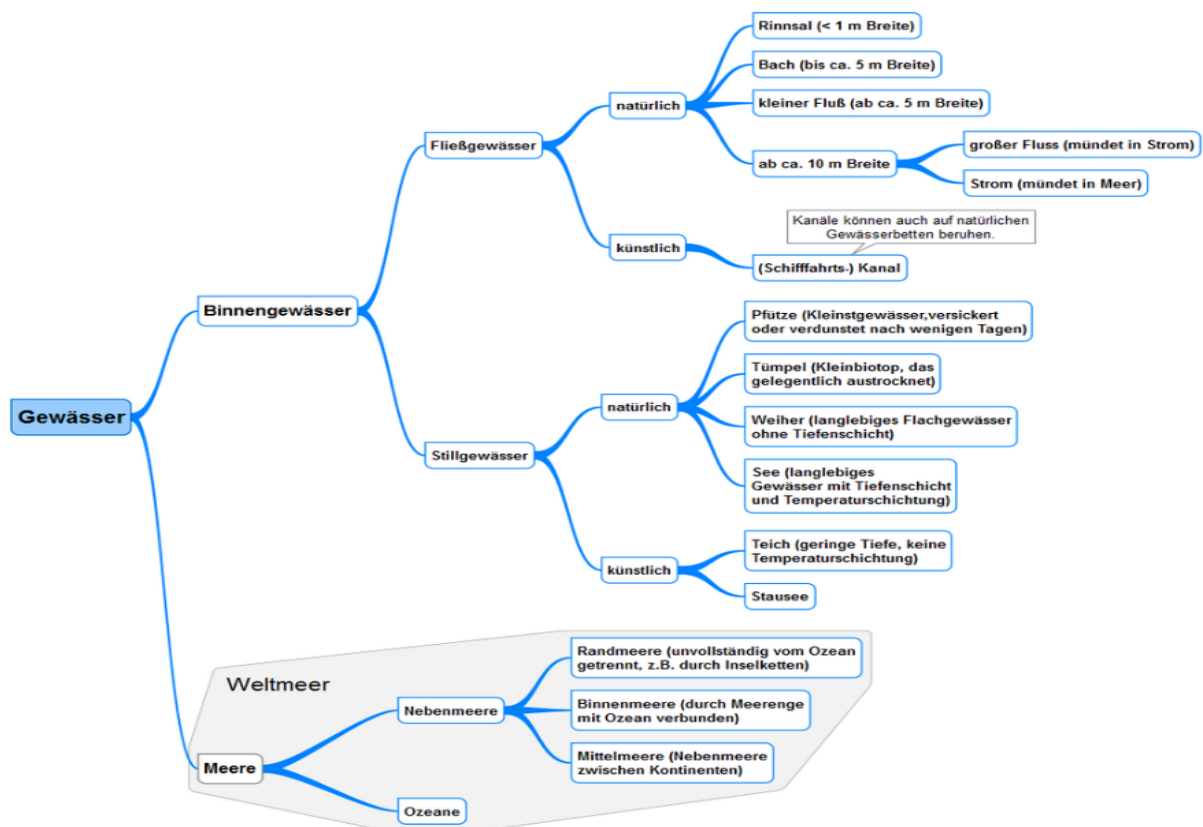
Bei den **Binnengewässern** gibt es stehende Gewässer, auch Stillwässer genannt. Diese unterteilen sich wiederum in Tümpel, Weiher, Seen, die natürlich entstanden sind, und in Teiche und Stauseen, die künstlich entstanden sind.



Außerdem gibt es Fließgewässer, wie Bäche, Flüsse und Ströme, die natürlich entstanden sind, und Kanäle, die künstlich erbaut worden sind.

Die **Meere** werden unterteilt in Nebenmeere, wie Binnenseen, Binnenmeer, Mittelmeer sowie Randmeer, und in Ozeane. Die meisten Gewässer münden letztendlich ins Meer.

Gut 2% der Fläche Deutschlands sind mit Wasser bedeckt. Gewässer dienen uns als Handelswege und zur Stromerzeugung. Sie bieten Erholung, Nahrung, Trinkwasser und vielen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum. Gesunde Gewässer sind für uns lebenswichtig.



Was ist ein gesundes Gewässer?

In einem gesunden Gewässer muss ein ökologisches Gleichgewicht herrschen. Das heißt, es müssen ohne äußere Einwirkungen über einen langen Zeitraum günstige und stabile Lebens- und Fortpflanzungsbedingungen für Pflanzen und Tiere herrschen. Der Nährstoffbedarf und der Sauerstoffgehalt müssen in einem ausgewogenen Verhältnis stehen. Gesunde und intakte Gewässer haben eine sehr gute Wasserqualität und sind naturbelassen. Sie verfügen über eine natürliche Selbstreinigung.

Was schädigt unsere Gewässer?

Vor allem wir Menschen selbst. Denn irgendwann landet fast alles, was wir nutzen und entsorgen im Wasserkreislauf. Somit spiegeln unsere Gewässer unseren Umgang mit der Natur wider. Aktuell beschäftigen uns v.a. folgende problematische Stoffe:

- zu viel Nitrat, Pestizide und Phosphor aus der Landwirtschaft
- Medikamentenrückstände aus privaten Haushalten und dem Gesundheitseinrichtungen
- Mikroplastik aus Industrie, Haushalt und Verkehr
- Blei und andere Schwermetalle aus veralteten Installationen
- Unsachgemäß entsorgter Restmüll

Zudem sorgt die Begradigung der Wasserläufe und der Bau von künstlichen Stauanlagen für eine Störung des ökologischen Gleichgewichts.

Was kann jeder für den Gewässerschutz tun?

Ernährung:

- Kaufe bewusst das ein, was du wirklich brauchst. Achte auf Produkte aus der Region.
- Trinke Leitungswasser.
- Baue Obst und Gemüse selbst an.

Leben:

- Nutze ökologisch erzeugten Strom.
- Versuche, kein Wasser zu verschwenden.
- Vermeide es, Plastik zu verwenden, verzichte auf giftigen Chemikalien im Haushalt und auf chemische Pflanzenschutzmittel und künstlichen Dünger im Garten.
- Vermeide feuchtes Toilettenpapier und Feuchttücher und verwende Naturkosmetik.
- Nutze das Kurzprogramm deiner Waschmaschine und wähle niedrige Temperaturen.

Entsorgung:

- Trenne deinen Müll konsequent.
- Wirf v.a. keinen Abfall und keine Medikamente ins Klo oder in den Ausguss.
- Bring Chemikalien, Farben, Lacke, Öle zum Wertstoffhof oder zum Schadstoffmobil.
- Wirf Müll nicht achtlos in die Natur.

Engagement:

- Werde selbst aktiv und berichte anderen darüber.
- Engagiere dich in Naturschutzvereinen.
- Unterstütze Gewässerschutzinitiativen.

Nun bist du gefragt! Aufgabe

1. *Welches Gewässer kennst du in deinem Wohnort oder der Nähe? Beschreibe es und zähle die Tiere und Pflanzen auf, die dort leben und wachsen.*

2. *Was tust du und deine Familie zum Gewässerschutz? Notiere 8 Punkte!*

- 1)

- 2)

- 3)

- 4)

- 5)

- 6)

- 7)

- 8)
